

Zeitschriftenschau

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **12 (1917)**

Heft 1: **Allerheiligenkloster zu Schaffhausen**

PDF erstellt am: **03.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ZEITSCHRIFTENSCHAU

Jahresbericht 1915 der Sektion Schaffhausen, vorgelegt von Heinrich Bächtold. Auch dieses Jahr kann sich der Berichtersteller kurz fassen. Noch immer steht der „Heimatschutz in Waffen“ und die Ereignisse des Weltkrieges im Vordergrund jeglichen Interesses, sodass unsere stille Kleinarbeit verschwindet, wenn sie im Spiegel der Zeitgeschehnisse betrachtet wird.

Wenn die Tätigkeit des Vorstandes im vergangenen Jahr auch eine bescheidene war, so ist sie immerhin der Erwähnung wert. Es seien daher in folgendem kurz die Fragen gestreift, denen wir uns im Berichtsjahre gewidmet haben.

Obertorturm in Neunkirch. Durch ein Schreiben des Gemeinderates Neunkirch wurden wir ersucht, der Verunstaltung des Obertorturmes durch einen Leitungsträger des Sekundärnetzes unsere Aufmerksamkeit zu widmen und die Behörde in ihren Vorstellungen bei der Direktion des Elektrizitätswerkes um Entfernung dieses Trägers zu unterstützen. Wir kamen diesem Ansuchen gerne entgegen, da uns daran gelegen war, dass dieser schöne Torturm nicht wie der Turm gleichen Namens in Stein ebenfalls für alle Zeiten geschädigt werde. Ein gemeinsamer Augenschein an Ort und Stelle brachte uns die Überzeugung, dass unverzüglich gehandelt werden müsse. Die Baudirektion sowohl wie die Direktion des Werkes selbst zeigten sich sehr entgegenkommend. Auch sie überzeugten sich durch persönliche Besichtigung von der Notwendigkeit einer Verlegung des Trägers, womit die Sache in gute Bahnen gelenkt war. Der Träger verschwand, und der Turm erhielt seine ursprüngliche Schönheit wieder.

Restauration der Ritterfresken. Aus naheliegen-

den Gründen ist in der Frage der Restauration des Ritters ein Stillstand eingetreten. Noch immer liegt die Lösung in den Händen des Stadtrates. Durch den Maler Christian Schmid in Zürich liess sich letzterer ein Gutachten über die Restaurationsmöglichkeiten geben, das sehr günstig lauten soll, aber die dringende Mahnung enthält, mit der Renovation nicht mehr lange zuzuwarten. Man wird die Hoffnung, dass diese Mahnung nicht ungehört verhalle, trotz der schwierigen Lage des städtischen Finanzhaushaltes auch jetzt nicht aufgeben dürfen. Man verhehle sich jedoch nicht, dass die Sache nicht mehr zu lange hinausgeschoben werden sollte. Vielleicht könnte man sich gerade hier die Winterthurer zum Vorbild nehmen und, statt sich um ein neues Museum zu bemühen, durch private Mittel die Restauration des Ritters unter Mithilfe der Stadt, des Kantons und des Bundes durchführen. Auf alle Fälle halten wir es für unsere Pflicht, in dieser Frage nach und nach auf eine Lösung zu drängen; denn hier handelt es sich um das wertvollste Dokument vergangener Zeit, um dessen Erhaltung der Heimatschutz stark engagiert ist.

Die Schaffhauser Tracht. Unsere Satzungen sehen als Programmpunkt auch den Schutz der einheimischen Trachten vor. Obwohl man sich hier keinen Illusionen hingibt und etwa annehmen dürfte, es könnte die Tracht als Volkskleidung allgemein wieder aufleben — oder vielleicht gerade darum — haben wir es als ein sehr verdienstliches Unternehmen angesehen, dass die Gesellschaft für Volkskunde die sehr geschickte und mit Sachkenntnis geschriebene Arbeit der Frau Julie Heierli über die Schaffhauser oder Hallauertracht der Öffentlichkeit übergab. Das Werklein ist mit einer reichen Sammlung von Trachtenbildern geschmückt und enthält ferner Schnittmusterbogen zur Selbstanfertigung der

SCHWEIZERISCHE VOLKSBANK

(BANQUE POPULAIRE SUISSE)

Genossenschaft gegründet 1869. — 68,725 Mitglieder. — Stammkapital u. Reserven Fr. 84,000,000.—

Niederlassungen in:

Altstätten, Basel, Bern, Delémont, Dietikon, Fribourg, Genève, Lausanne, Montreux, Moutier, Porrentruy, Saignelégier, St. Gallen, St. Imier, Tavannes, Thalwil, Tramelan, Uster, Wetzikon, Winterthur, Zürich.

Annahme verzinslicher Gelder in laufender Rechnung, in Depot-Rechnung, auf Spar- oder Depositenhefte und gegen Obligationen (Kassascheine). — Rat-Erteilung bei Kapitalanlagen. — Vermögensverwaltungen. — Vermietung von Tresorfächern. — Inkasso und Diskonto von Coupons und gekündeten Titeln. — Gewährung von Vorschüssen gegen Sicherheiten, in Form von Krediten, Darlehen und Wechseln. ○○○○○○

Hochalpines Töchter-Institut in Fetan Bahnstat. Fetan (Unterengadin) 1712 Meter über Meer

Das 1914 erbaute, mit allen modernen Einrichtungen versehene Institut liegt auf sonniger, windgeschützter Hochebene über dem Inntale, $\frac{3}{4}$ Stunden entfernt vom weltberühmten Badeort Tarasp Schuls-Vulpera, in unmittelbarer Nähe ausgedehnter Tannenwälder. Aufnahme finden erholungsbedürftige (aber nicht mit ansteckenden Krankheiten behaftete) junge Mädchen im Alter von 10—18 Jahren. Allgemeine Bildung und Vorbereitung auf Reifeprüfung. Sommer- und Wintersport. Unterricht im Freien. Schwedische Gymnastik. Ausführliche Prospekte durch den Direktor Dr. C. Camenisch. ○○○○○○ Eröffnung: September 1916.

einzelnen Bestandteile der Tracht. Durch ein Geleitwort unseres Obmanns hat der Heimatschutz Schaffhausen gleichsam das Protektorat über die Publikation ausgesprochen. Auch haben wir 200 Exemplare vom Verlage fest übernommen und durch deren Verkauf in den Ablagen des Vereins für Verbreitung guter Schriften für möglichste Verbreitung gesorgt.

Umbau der öffentlichen Pissoiranlagen. Zu den hässlichsten Winkeln im Schaffhauser Stadtbild gehören die meist aus Blech konstruierten Pissoir-

anlagen. Sie sind ein wahrer Schandfleck. Diesen zu entfernen, halten wir für unsere Pflicht. Die Frage der Entfernung ist schon alt und sowohl in der Presse wie im Ratssaal diskutiert worden. Wir wollten nun von der blossen Diskussion zur Tat schreiten und beauftragten daher eine aus den drei Architekten des Vorstandes bestehende Kommission zur Ausarbeitung von Umbaueutwürfen für sämtliche Anlagen. Diese Entwürfe liegen vor und stellen in ihrer Gesamtheit eine technisch wie ästhetisch befriedigende Lösung



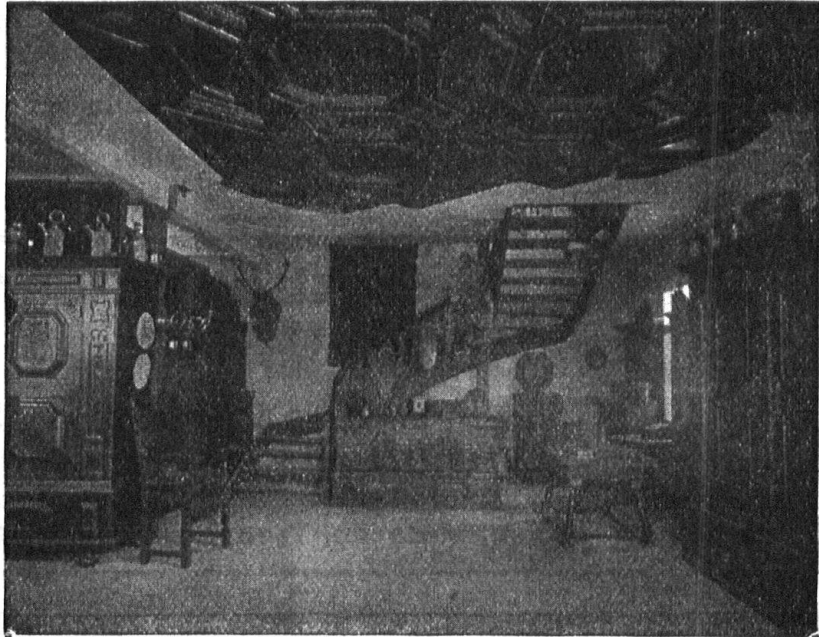
Glor Knobel
Architekt
Zürich-Glarus

Erste Preise
an Konkurrenzen.

Spezialität:
Kleinhauswohnbau.
Châteaux etc.

Referenzen zu Diensten über
ausgeführte Villen.
Geschäftshäuser.
öffentliche Bauten
Fabrikanlagen etc.

PRO
PRA



Dr. Erwin Rothenhäusler
Mels bei Sargans

Antiquitäten und Kunstsachen
Spezialität: Möbel

„JAPY“, Visible Schreibmaschine



Erstklassiges Fabrikat
von Japy Frères & Co., Beaucourt
Einfache u. solide Konstruktion
Wenig Geräusch + Leichtester Anschlag

Generalvertretung:
F. BURKHALTER, BERN
Telephon 3066. **Inselgässchen 3.**

der Umbaufrage dar. In Einzelheiten sind selbstverständlich noch weitere Lösungsmöglichkeiten offen. Allein für eine rationelle Sanierung sind nun die Grundlagen samt Kostenberechnung vorhanden. Eine Delegation des Vorstandes überreichte diese Pläne dem städtischen Baureferenten, der sie zur Antragstellung an den Stadtrat entgegengenommen hat. Den Verfassern der Projekte — den Herren Stamm, Werner und Vogler — sei an dieser Stelle der Dank des Vorstandes als bescheidenes Entgelt für ihre Arbeit ausgesprochen.

Nussbaumschutz. Der bedauerlichen Erscheinung des Raubbaues auf Nussbaumholz standen wir wehrlos gegenüber. Landauf und ab fielen und fallen die schönsten Exemplare dem Axt-hiebe, um als Kompensationen ins Ausland zu wandern. Während in Deutschland der Schlag von Nussbäumen unter einem bestimmten Alter verboten ist, wurden bei uns auch wahllos junge

Bäume zum Opfer gebracht, so dass unser sowieso bescheidener Bestand an Nussbäumen auf Jahrzehnte hinaus geschädigt wird.

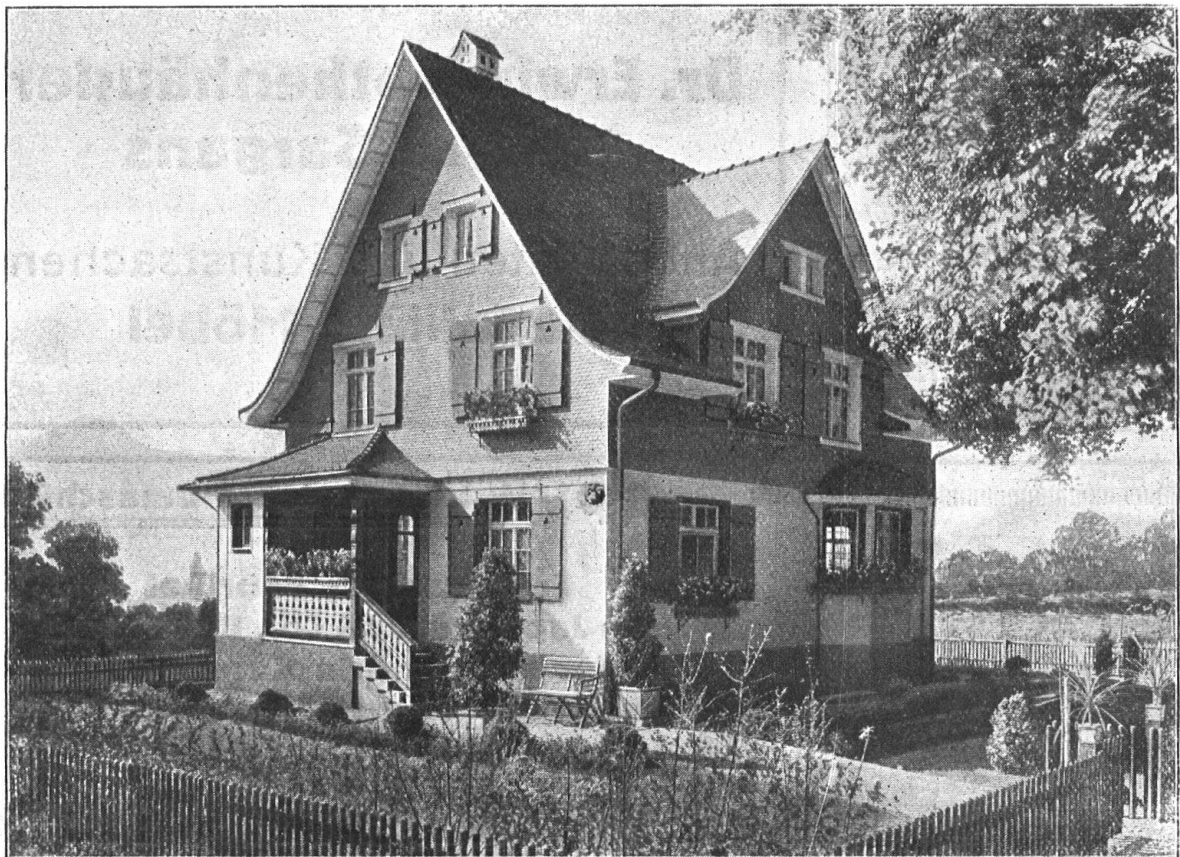
Auch in unserem Kanton wird hier stark gesündigt. In Thayngen musste der Vorstand selber Zeuge des Todesstreichs des schönen Nussbaums beim Schulhaus sein. Wir kamen indes zu spät, um den Baum zu retten, sonst hätten wir gerne ein Lösegeld bezahlt, um das Leben des dem Tode Geweihten zu erhalten.

Erfolgreicher waren wir bei der Rettung des Nussbaumes auf dem Weidli bei Stein. Auch hier war schon der Befehl zum Axthieb gegeben, als wir rechtzeitig Kenntnis davon erhielten. Wir wandten uns sofort an den Verwalter der Stathalterei Freudenfels, zu deren Domäne die Insel gehört, und baten um Schonung des Baumes. Vom Stadtrat Stein und der Sektion Thurgau

Elektro - Mechan. Reparatur-Werkstätte Zürich

Hardturmstr. 121 **Burkhard & Hiltbold Zürich 5** Eisenbahnstation
Fabrik „Orion“ Zürich-Letten
Telephon: Geschäft 8355, Privat 8338. Telegrammadresse; Elektromechan.

Reparatur, Umwicklung, Umtausch, Kauf, Verkauf und Vermietung elektrischer Maschinen, Motoren, Transformatoren, Ventilatoren usw. :: ::



Eternithaus an der Schweiz. Landesausstellung in Bern. Goldene Medaille.

unterstützt, hatte unser Schritt Erfolg: der Baum blieb stehen.

Um eine allgemeine Bewegung gegen den Nussbaumraub anzuregen, wandten wir uns auch an den Zentralvorstand mit dem Ersuchen, er möge diese Sache an die Hand nehmen und die ihm geeignet erscheinenden Mittel dagegen ergreifen. Allzu grosse Hoffnungen auf Erfolg wird man aber auch hier nicht haben dürfen, so dass uns nur noch das letzte Mittel bleibt: die Neupflanzung des Nussbaumes in ausgiebiger Weise zu fördern. Vielleicht wäre es hiebei angezeigt, sich mit dem landwirtschaftlichen Verein in Verbindung zu setzen, um diese Propaganda wirksam zu gestalten.

Schluss. Mit diesem Jahre vollendet unsere

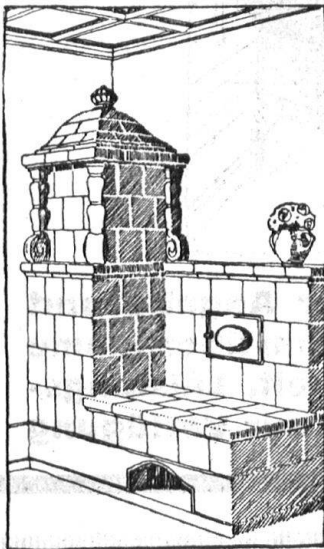
Vereinigung ihr 10. Lebensjahr. Wenn wir heute dieses Jahrzehnt überschauen, so dürfen wir mit Genugtuung konstatieren, dass die Tätigkeit unserer Sektion eine erfolgreiche gewesen ist. Wenn wir auch noch nicht überflüssig geworden sind, so ist es doch sehr erfreulich, dass ganz besonders die Bauentwicklung zu Stadt und Land im Sinne des Heimatschutzes vor sich gegangen ist und heute vor sich geht, ohne dass wir der treibende Faktor sein müssen. Diese Tatsache lässt der Hoffnung Raum, dass bald auch die Technik selbständig ihre künstlerische Form finde und ebenfalls zur Bereicherung der ästhetischen Kulturwerte beitragen werde. Gegenwärtig ist zwar ihre Allmacht noch unerschüttert, und künstlerische Lebensformen sind ihr vielfach noch

Atelier:
Seehofstr.

ALB. ISLER, ZÜRICH

Telephon
Nr. 55.15

**MALER AM STADTTHEATER
THEATERDEKORATIONEN**



Wirtschaftlich beste Heizung

bietet unsere Kombination des Kachelofens mit der Warmwasserheizung, wobei ersterer in der Übergangszeit für sich allein geheizt werden kann. ○○○○○○

Kachelöfen aller Art

für 1- und Mehrzimmerheizung nach unserer bewährten eigenen Konstruktion mit überraschend geringem Brennstoffverbrauch. ○○○○○○○○○○ Prima Referenzen.

Fritz Lang & Cie., Zürich 2

Lavaterstrasse 46 ————— Telephon 2683

Spezialgeschäft für Heizeinrichtungen aller Art.

BERTSCHINGER & CO, Zeughausgasse 20, BERN

empfehlen:

**Bettvorlagen :: Milieux,
Cocosläufer :: Linoleum,
Möbelstoffe, Tischdecken,
Türvorlagen :: Wachstuch**

Preise möglichst billig.

Preise möglichst billig.

ein versiegeltes Buch. Aber schliesslich wird auch hier der Grundsatz zum Ziele führen: Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg. Möge nun das nächste Jahrzehnt auch diese Entwicklung bringen!

Schaffhauser Denkmalpflege. Prof. Stückelberg schreibt in der „N. Z. Z.“: Die Stadt Schaffhausen hat das Glück, in ihrem *Allerheiligen-Kloster* ein Monument zu besitzen, von dem her-

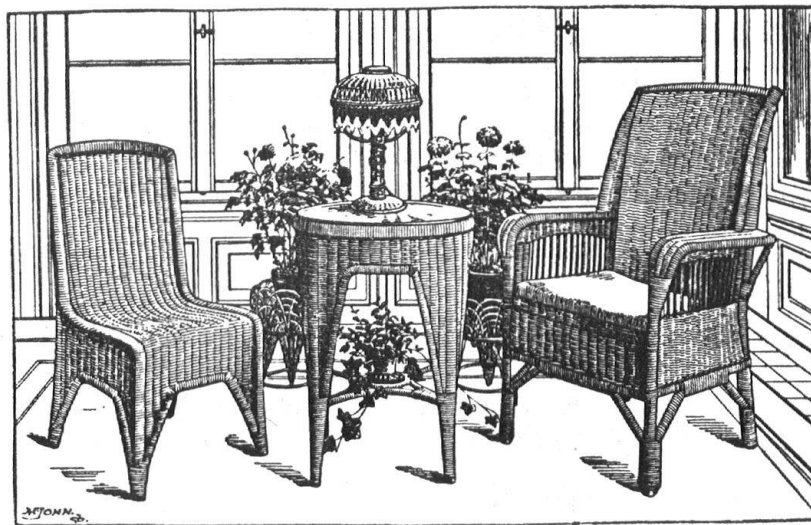
vorragende Teile in beinahe unberührtem Zustand auf uns gekommen sind. Die imposanten Kolonnaden des Münsters, die romanischen Kreuzgänge, die einzigartige romanische Loggia hinterlassen einen bleibenden Eindruck; dazu gesellen sich zwei romanische Kapellen von ausserordentlichem Wert: die sog. Urständ (d. i. Auferstehungs-) Kapelle, in deren Chörlein einst der als Seliger

Rohrmöbelfabrik H. Frank

Telephon 3133

St. Gallen

Telephon 3133



Anfertigung von Rohrmöbeln nach jeder Angabe und Zeichnung. Kostenberechnungen nach Skizzen übernehme ich kostenlos und ohne jede Verbindlichkeit. Leistungsfähigste Firma der Ostschweiz :: Katalog zur Verfügung



GRIBI & CIE.

Baugeschäft ——— Burgdorf

HOCH- U. TIEFBAUUNTERNEHMUNG

ARMIRTER BETON

HOLZ- UND SCHWELLENHANDLUNG

IMPRÄGNIERANSTALT

ZIMMEREI UND GERÜSTUNGEN

CHALETBAU

HETZERLIZENZ FÜR DEN KANTON BERN

MECHAN. BAU- UND KUNSTSCHREINEREI

TELEGR.-ADRESSE: DAMPFSAGE :-: TEL. 63

PRIVAT-TELEPHON 189

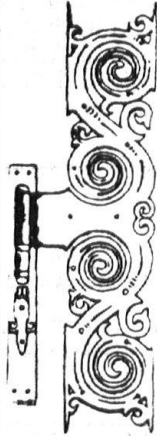
verehrte Graf Eberhard von Nellenburg, der Stifter der Abtei, beige-
setzt war, und die zwei-
geschossige Johanneskapelle. Die Verhältnisse
für die Wiederherstellung dieser bedeutsamen
Bauwerke liegen zurzeit besonders günstig, da

ein Mann von Erfahrung, der 35 Jahre lang in
Italien gesehen hat, wie derartige Monumente zu
behandeln sind, mit Feuer und Flamme sich für
eine würdige Erhaltung und pietätvolle Instand-
stellung — wir vermeiden absichtlich das ominöse

Ex libris



Buch- u. Kunstdruckerei
Benteli A.-G., Bümpliz



Fritz Soltermann's W^{we}
Bauschlosserei, Bern-Marzili
Weihergasse 19. Telephon: 20.44 und 35.76

**Eisenkonstruktionen ::
Kunstschmiedearbeiten
Reparaturen schnell u. billigst**
Autogene Schweiss-Anlage



Wohnungs-Einrichtungen
August Gysi, Theaterplatz 6, Bern

**Ständige
Ausstellung**

von Musterzimmern und
Möbeln jeder Art. Aus-
führung nach eigenen
oder gegebenen Ent-
würfen. □ □ □ □ □

**Schweizer
Druckstoffe**

für Vorhänge, Decken,
Kissen und Lampen-
schirme. Verlangen Sie
Muster und Vorschläge.



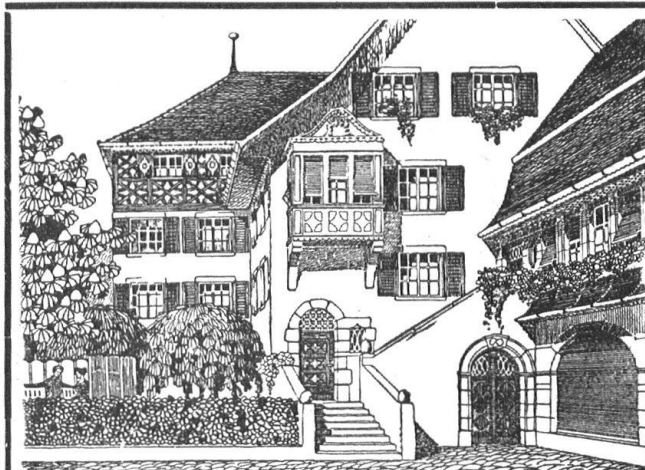
**AKTIENGESELLSCHAFT
STEHLE & GUTKNECHT**
Sulzer-Zentralheizungen
BASEL
Prima Referenzen

Wort „Restauration“ — einsetzt. Es gilt, allerlei hässliche Zutaten der Neuzeit wegzuräumen und den ursprünglichen Zustand, der nicht zerstört, nur verdeckt ist, wieder zutage zu fördern. Bereits ist ein Anfang gemacht, einzelne Bauteile sind vom Gerümpel befreit, und ein Kredit ist bewilligt zum Stützen eines gefährdeten Gewölbes und zur Freilegung zugemauerter Fenster.

Auch in betreff der zukünftigen Verwendung der neugewonnenen Räume dürfte Schaffhausen nicht in Verlegenheit sein, besitzt es doch Sammlungen verschiedener Art, die eines erweiterten

Heims bedürfen. Die grosse Kostbarkeit einer mittelalterlichen Bücherei, wie der Ministerialbibliothek, steht zurzeit in keinem Verhältnis zu der primitiven, feuersgefährlichen Art ihrer Aufbewahrung. Der Schaffhauser *Bücherschatz* enthält eigentliche Juwelen karolingischer und romanischer Buchmalerei, wie sie in unserm Lande nur noch in St. Gallen zu finden sind.

Da nach Neujahr eine in jeder Beziehung orientierende Arbeit von *Wüscher-Becchi* über das Allerheiligenkloster zu erwarten steht, beschränken wir uns auf diesen Hinweis; möge sein Buch dem herrlichen Monument weitere Freunde werben. Schaffhausen wird sich stolzen Besitzes rühmen können.



Prima
Konstruktionen
Erste
Referenzen

Eigene Patente
Katalog und
Preisliste

Rolladenfabrik A. Griesser A.-G. in Aadorf

empfeht sich zur Lieferung von:

Stahlwellblechrolladen, Scheren- und Rollgittern, Holzrolladen, Rolltoren, Saalabschlüssen, Rolljalousien, Zugjalousien und Rollschutzwänden. Jalousieklappladen mit und ohne Beschläglieferung. Komplette Schaufensteranlagen in Eisen u. Holz. Segeltuch-Rouleaux für Schaufenster und Veranden.



Gewerbehalle
der Zürcher
Kantonalbank

*Einrichtungen
für das
bürgerliche Heim
Ausstellung von
Musterzimmern
Zürich
Teleph. 4071
Bahnhofstr. 92*



Beste Handseife

Überall zu haben!
Fabr. Ernst Sievers, St. Gallen.

EINBAND- DECKEN.

für die Zeitschrift

Heimatschutz

(Jahrgang 1916 sowie ältere) in eleganter Ausführung, können zu Fr. 1.40 plus Porto p. Nachnahme bezogen werden beim

Heimatschutz - Verlag

BENTELI A.-G.

• Bümpliz bei Bern •

ZENTRALHEIZUNGEN

erstellen MOERI & CIE. / ZENTRALHEIZUNGS-FABRIK / LUZERN